

WELCOME HOUSE ART Kurve wieder regelmäßig geöffnet

Endlich wieder durchstarten kann die **Begegnungsstätte mit Fahrradwerkstatt der Initiative „Aktiv für Respekt und Toleranz“ (ART) im WELCOME HOUSE ART-Kurve am Steinriedendamm 14.**

Durch Einwerbung von Landesmitteln über die Landesaufnahmebehörde (LAB) konnte eine Personalstelle besetzt werden, so dass nun für das WELCOME HOUSE feste Öffnungszeiten (Montag, Dienstag 10-16 Uhr; Mittwoch, Donnerstag 12-18 Uhr; Freitag 9-15 Uhr) eingerichtet werden konnten. Nach Genehmigung der Landesmittel, ließ sich auch die Stadt nicht lumpen und unterstützt jetzt das Projekt.

Speziell für die Einwerbung solcher Drittmittel ist aus den Reihen der Initiative ART der Verein „Toleranz, Respekt und Interkulturelle Vielfalt e.V. (TRIVT e.V.)“ gegründet worden.

„Obwohl die Mittel eigentlich schon vor Monaten im Prinzip genehmigt waren, hat es sowohl beim Land als auch bei der Stadt sehr lange gedauert bis sie aus haushaltsrechtlichen Gründen freigegeben werden konnten. Diese Periode zu überbrücken war für uns sehr schwierig. Dem guten Kontakt von TRIVT-Vorstandsmitglied Debbie Müntner zur Vermieterin sowie deren Verständnis, ist es zu verdanken, dass uns das WELCOME HOUSE erhalten blieb. Im Gegensatz zu den großen karitativen Organisationen, können wir als kleiner, auf individuelle Spenden angewiesener Verein nicht einfach für 6 Monate in Vorleistung gehen, so lange noch letzte Unsicherheit bestehen, ob zugesagte Mittel tatsächlich kommen. Umso mehr freuen wir uns, dass es jetzt endlich wieder losgehen kann und wir eine hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiterin mit viel Erfahrung im Umgang mit Geflüchteten gewinnen konnten“ freut sich Wolfgang Büchs vom TRIVT-Vorstand.

Die Betreuung der Geflüchteten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der LAB – z. T. sogar in der LAB. So wird das „WELCOME HOUSE ART Kurve“ auch an der Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes in der LAB am 18. August 2017 beteiligt sein. Die enge Anbindung an die LAB garantiert, dass sich das Angebot an Unterstützung flexibel an den Bedürfnissen der jeweiligen LAB-BewohnerInnen orientiert, da sich hier sowohl von der Zusammensetzung (Herkunftsländer) als auch im Hinblick auf die längerfristige Perspektive schnell Änderungen ergeben können.

Das Angebot richtet sich jedoch nicht nur an LAB-Bewohner, sondern auch an Geflüchtete, die Braunschweig zugewiesen wurden oder sogar schon anerkannt sind und sich nun hier niederlassen wollen. Besonders angesprochen sind natürlich auch die „alteingesessenen“ Bewohner Kralenriedes. „Jeder Kralenrieder ist herzlich eingeladen, mal auf einen Kaffee und Plausch herein zu schauen. Gerade für ältere MitbürgerInnen, die ggf. nicht mehr so gut zu Fuß sind, bietet sich das WELCOME HOUSE durch seine zentrale Lage als Treffpunkt und/oder Zwischenstopp auf dem Weg zum/vom Einkaufen an – ich freue mich über jeden, der kommt“ bestätigt die Sozialarbeiterin vor Ort..

Wir streben eine Kombination von Stadtteilladen und Flüchtlingshilfe an, also ganz bewusst eine Durchmischung aller Sozialisierungen, unabhängig von Herkunft, Status oder Dauer des Aufenthalts - nur so kann Integration gelingen und der soziale Friede im Stadtteil dauerhaft erhalten bleiben“ ergänzt Wolfgang Büchs.

Das Angebot bleibt so vielfältig wie bisher: Es gibt Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen, Ratsuchende werden an die geeigneten Stellen vermittelt, es gibt die Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Bücher und Spiele können ausgeliehen werden, es können Spielenachmittage durchgeführt oder kleine Ausflüge organisiert werden, es gibt die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, Handarbeiten durchzuführen oder Spray-/Graffiti- und Malaktivitäten für Kinder und Jugendliche, es werden erste Einblicke in die deutsche Sprache vermittelt. Ebenso können Geflüchtete an Sportvereine vermittelt und dorthin bei der Erstkontaktaufnahme begleitet werden, wer Lust hat, kann im Hof des WELCOME HOUSES Erfahrungen in „Urban Gardening“ machen u.v.a.m. Die Vielfalt der Möglichkeiten ergibt sich durch Kooperation mit zahlreichen Gruppierungen, Vereinen und Initiativen vor allem im näheren Umfeld, aber auch im gesamten Stadtgebiet.

Nicht zuletzt ist die Fahrradwerkstatt eines der stabilsten Standbeine unserer Aktivitäten, in der Michael Heinrich mit einem Team von 2-3 Ehrenamtlichen fortlaufend in gemeinsamer Arbeit mit Geflüchteten gespendete Fahrräder herrichtet, die bei den Geflüchteten reißenden Absatz finden, da ein Fahrrad die einzige Möglichkeit zu individueller Mobilität darstellt.

„Die Spendenbereitschaft nach dem letzten Presseaufruf war überwältigend. Über die vielen gespendeten Fahrräder freuen wir uns sehr. Im Augenblick suchen wir aber dringend eine kostengünstige oder sogar kostenfreie Möglichkeit diese unterstellen zu können, bis sie aufgearbeitet werden. Wer uns hier helfen kann - bitte melden“ erklärt Michael Heinrich (Tel. 0531 70216157). Auch insgesamt sind Spenden zur Unterstützung des WELCOME HOUSE willkommen (Spendenkonto: TRIVT e.V, GLS-Bank Bochum, IBAN: DE15 4306 0967 4104 0236 00), da sich über Kurz oder Lang wieder die die Frage stellen wird „Wie geht es weiter“?

Wolfgang Büchs

TRIVT e.V.

Mitglied des Vorstandes

Steinriedendamm 14

38108 Braunschweig

Tel. 0531 353470 (privat)

0531 596 2309 (dienst)